

## **Kleine Anfrage 1904**

der Abgeordneten Sahra Damus (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Clemens Rostock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

### **Durch die B167 überbauter Teil der Wriezener Bahn**

Für die Reaktivierung der Wriezener Bahn ist es u. a. notwendig, die seit dem Neubau der Ortsumgehung für die Bundesstraße 167 unterbrochene Schienenführung wieder herzustellen. Hierfür müsste die Überführung der B167 neu errichtet werden. Hierfür liegen unserer Kenntnis nach bereits erste Planungen vor, die im Falle des Beschlusses zur Reaktivierung forciert werden können.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Planungen und Vorbereitungen existieren bereits für die Überführung? Welche weiteren Schritte wären notwendig?
2. Wer müsste die Kosten für den Neubau der Überführung tragen?
3. Wie lange würde ein Neubau der Überführung dauern?
4. Besteht eine Pflicht für den Bund, eine durchgängige Schienenführung durch Anpassung der Verkehrsführung der B167 wieder zu ermöglichen, für den Fall, dass eine Reaktivierung beschlossen wird?
5. War der Streckeneigentümer bei der Überbauung seinerzeit zu beteiligen?